

Eltern widmen Marianne Berlinecke zum Abschied einen Lindenbaum

Langjährige kommissarische Rektorin der Waldschule Voitze engagierte sich oft über ihre Arbeitszeit hinaus



Waldschule Voitze: Zu ihrem Abschied als kommissarische Rektorin wurde Marianne Berlinecke ein Baum gewidmet. Alexander Täger

Voitze. Eine ganz besondere Überraschung erhielt nun Marianne Berlinecke: Zu ihrem Abschied als langjährige kommissarische Schulleiterin der Waldschule Voitze wurde ihr ein Baum gewidmet. Diesen hatten Elternrat und Förderverein im Schulwald neben dem Gebäude gepflanzt. „Mariannenbaum“ wurde die Sommerlinde, die Berlinecke nach einer kurzen Rede von Elternvertreterin Jasmin Hornig angießen durfte, getauft. Vorher fand in der Turnhalle eine Feierstunde statt. Dabei sorgten die Schüler mit Aufführungen für einen emotionalen Abschied. „Offen, freundlich, bestimmt und irgendwie immer mit einem Augenzwinkern haben Sie die Geschicke der Waldschule mit Herz und Verstand geleitet“, sagte Elternrats-Vorsitzende Angela Graichen in Richtung Berlineckes. Die nun ehemalige Waldschulleiterin habe sich oft über ihre Arbeitszeit hinaus engagiert, sich zum Beispiel für den Erhalt der Schule eingesetzt oder den Kindern Projekte wie jüngst die Teilnahme an „Klasse! Wir singen“ ermöglicht. Sie bekam ein Andenken an die Waldschule in Bildform überreicht, „da wir wissen, wie sehr Sie diese Schule lieben, deren Bau Sie miterlebten, die Sie selbst als Schülerin besucht haben und schließlich hier unterrichteten“, so Graichen.

„Es gab keinen Morgen, an dem ich nicht gern hergefahren bin“, sagte Berlinecke, die weiterhin die Bromer Grundschule leiten wird. Ihre Nachfolgerin für das Amt der Schulleiterin der Voitzer Schule ist Urte Lübke, die dort schon seit rund 20 Jahren Lehrerin ist. Verabschiedet wurden dabei auch die 15 Kinder der vierten Klasse – sie besuchen im neuen Schuljahr eine weiterführende Schule. tgr